

Bayerische Kultur von ihrer schönsten Seite

500 Musiker blasen Bad Füssinger Kurgästen den Marsch – Franz Meyer: „Kapellen vermitteln die Lebensart Bayerns“

Von Hans Nöbauer

Bad Füssing. Gelungene Bayern-Premiere: 500 Musiker vom Musikbund Ober- und Niederbayern haben den Kurgästen Blasmusik vom Feinsten geboten. Von Kirchen-Choral bis hin zu Jazz: Facettenreich präsentierte sich der Musikbund von Ober- und Niederbayern (MON) bei seiner Bayern-Premiere unter dem Motto „Faszination Blasmusik – Musik wie Bayern“ in Bad Füssing.

Als Europas beliebtestes Heilbad bietet Bad Füssing eine optimale Kulisse für den Auftakt der landesweiten Veranstaltungsreihe, sagte Franz Meyer, Staatssekretär und Präsident des Musikbunds. Blasmusik sei eine Faszination für Jung und Alt. Das zeige der hohe Anteil der Jugend unter den Musikern. Eine ideale Ergänzung seien konzertante, symphonische sowie volksmusikalische Darbietungen.

Beim Festakt erteilte das „Akademische Saxquartett München“ den zahlreichen Ehrengästen einen Intensivkurs in höchst anspruchsvoller Blasmusik. Unter den Ehrengästen befanden sich MdB Andreas Scheuer, MdL Jürgen Dupper, der zugleich MON-Bezirksvorsitzender im Bereich Passau und Freyung-Grafenau ist, sowie Bezirkstags-Vizepräsident Anton Jahrstorfer.

„Blasmusik bildet ein Herzstück bayerischer Lebensart“, sagte Bürgermeister Alois Brundobler. „Eine Dorfgemeinde mit eigener Blaskapelle ist das schönste Geschenk für jeden Bürgermeister“, war stellvertretender Landrat Walter Taubeneder überzeugt.

Auch Rudi Erhard, Journalist des bayerischen Rundfunks und Sprecher der Landtagspresse, beschei-



Botschafter für Blasmusik: Franz Meyer (hinten 3. v.r.) überreicht Hans Albertshofer (4.v.r.) die Ernennungs-urkunde. Andreas Samböck (hinten v.l.), Andreas Horber, Jürgen Dupper, Rudi Erhard sowie Walter Taubeneder und Alois Brundobler gratulieren. (Fotos: Nöbauer)

nigte der „Blech-Musi“ eine „gesellschaftliche Führungsrolle.“

MON-Geschäftsführer Andreas Horber ernannte auf Beschluss des MON-Präsidiums Hans Albertshofer, Verleger aus Buchloe im Allgäu, zum sechsten Kulturbotschafter der Blasmusik. Der Herausgeber der Verbands-Zeitschrift „Die bayerische Blasmusik“ sei „unermüdlicher Mentor dieser althergebrachten musikalischen Volksbewegung.“

Ganze Hundertschaften feischer „Buam und Madln“ in Tracht bliesen am Samstag zwischen Rathausplatz, Kurpark und Konzert-Muschel zahlreichen Kurgästen den Marsch und animierten die Zuhörer zu spontanen Schunkel-Runden.

Beim Benefiz-Abend zur Unterstützung der MON-Initiative „444 Kinder lernen ein (Blas-)Instrument“ spielten im großen



Für zünftige Stimmung sorgt im Kurpark die bayerisch-böhmische Blaskapelle „Bajuvanka“ aus Obernzell: Die Musiker animieren die zahlreichen Gäste zum Mitklatschen.

Kursaal die „holz-blecherne Tanz-Imusi“ aus Salzweg, die Tanzmusi der Pfarrkirchner Trachtenkapelle sowie die Hofmark-Musikanten der Bodenmaier Knappenkapelle zünftig auf. Die „lustigen G'schichten“ des stellvertretenden MON-Präsidenten Andreas Samböck umrahmten die drei „Salzweger Dirndl“ und die Mühldorfer „Inn-Saiten-Musi“.

Beim Vorabend- und Sonntagsgottesdienst ließen die St. Martinsbläser Halsbach sowie die St. Ulrichsbläser Büchlberg ihre Instrumente zur „Ehre des Herrn“ erklingen. Auch wenn die geplanten Freiluft-Auftritte am Sonntag auf Grund des Regens kurzfristig in den Kursaal verlegt wurden, sprang die „Faszination Blasmusik“ auf die vielen Gäste über. Verdienten Beifall ernteten das große Saxophon- und gemischte Holzbläser-Ensemble samt Percussion-Group der Kreismusikschule Passau, die stark besetzte Blaskapelle Neukirchen am Inn, das Adlkofer „Saxett“ und die Bigband Eggenfelden.

Bereits am Samstag hatte unter warmer Frühlingssonne eine ganze Reihe Blasmusik-Formationen aus dem oberbayerischen Raum für „guten Ton“ gesorgt, darunter die Werks- und Musikkapellen Wacker-Chemie aus Burghausen und St. Georg aus Mehring-Reitendaschlach, die böhmisch-bayerische Blaskapelle „Bajuvanka“ aus Obernzell und der Musikverein Burgkirchen.

„Bad Füssing hat bei der erfolgreichen Premiere zwei Tage lang die Blasmusik von ihrer schönsten Seite erlebt“, zog MON-Präsident Franz Meyer gegenüber der PNP Bilanz. Die Veranstaltungspremiere habe „echte bayerische Lebensart vermittelt“.

